

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 31 (1917)

275 (24.11.1917)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-573550](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-573550)

APOLLO-LICHTSPIELE

Wilhelmshaven, Marktstrasse 12.
Heute und folgende Tage
die drei beliebten Patri, Feukert und Paulmüller in ihrem neuesten Film

Professor Rehbeins Verlobung.

Schwank in drei Akten.

Detektiv Story

in seinem 1. Abenteuer

Seine 3 Frauen.

Aus den Aufzeichnungen des Detektivs Story in drei Akten.
Detektiv Story . . . Ernst Ludwig
Deutsches Theater, Berlin.

Am Totensonntag:

Glaubensketten

Ein religiöser Film in 6 Akten sowie das übrige dem Tage entsprechende Programm! 4049

Gesangs-Übungsabend.

Die fünfte Probe der Gesangsvereine findet am **Sonnabend, den 24. November 1917,** abends 8 1/2 Uhr, im Festsaal der Oberrealschule Peterstraße statt. Vollständiges Erscheinen der Sänger ist unbedingt erforderlich.
Wilhelmshaven, den 23. November 1917.
Der Magistrat.
Bartell.

Kriegs-Wohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Sonnabend den 24. Novbr. abends 8.15 Uhr:
FIDELIO
Oper in 2 Aufzügen von Gounod
und Treitschke. Musik von L. van Beethoven.
— Opernpreise. —
Sonntag den 25. Novbr. abends 8.15 Uhr: 4878
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Fr. v. Schiller.
Aarten zu 2, 2, 1 Mt. und Stehplatz 50 Pf. sind zu haben bei Niemeyer, Ecke Börser- und Bismarckstr., u. Hofbes Buchhandlung, Rooststr.

Oldenburg.

Sonntag den 25. Nov., nachm. 4 Uhr,
im Lokale des Wirtes Granberg, am Markt:
Parteiverammlung.
Tagesordnung:
1. Berichtserstattung vom Parteitag, Referent Genosse Peters.
2. Diskussion.
3. Mitteilungen und Beschließenes.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand. 4901

Bekanntmachung.

Nr. L. 115/11. 17. R. R. U. 1
betreffend Ausnahmebewilligung zu der Bekanntmachung Nr. L. 800/4. 17. R. R. U., betreffend Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung und Verbleibpflicht von rohen Ranin-, Haken- und Rahnensellen und aus ihnen hergestellten Leder, vom 1. Juni 1917.
Rom 24. November 1917.

Auf Grund des § 10 der Bekanntmachung Nr. L. 800/4. 17. R. R. U., betreffend Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung und Verbleibpflicht von rohen Ranin-, Haken- und Rahnensellen und aus ihnen hergestellten Leder, vom 1. Juni 1917 sind von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums folgende Ausnahmen bewilligt worden:
1. Trotz der Beschlagnahme ist die Beräuhung und Ablieferung der beschlaggenommenen Felle, sofern die Bestimmungen der §§ 5 und 6 der Bekanntmachung innegehalten werden, von dem Besitzer des Tieres, auch wenn er nicht Mitglied eines Raninenzuchtvereins ist, an die Vereinsamstellstelle eines Raninenzuchtvereins seines Wohnortes erlaubt.
2. Die in § 4 Ziffer a und b der Bekanntmachung zur Ablieferung der Felle vorgeschriebene Frist von 3 Wochen wird auf 6 Wochen festgesetzt.
Wilhelmshaven, den 24. November 1917.

Der Festungskommandant.

Bekanntmachung.

Nr. L. 115/11. 17. R. R. U. II. Abt.,
betreffend Verkaufsverpflichtung von rohen Ranin-, Haken- und Rahnensellen.

Sonntag 24. November 1917.
Auf Grund des § 4 des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516) in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 23. März 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 183) und vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 253) werden alle Personen, welche Raninchen, Haken und Rahnensellen schlachten oder geschlachtet haben, aufgefordert, die rohen Ranin-, Haken- und Rahnensellen binnen sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Aufforderung bzw. nach dem Abgange des Felle an die Vereinsamstellstelle eines Raninenzuchtvereins ihres Wohnortes oder an einen Händler (Sammler) zu verkaufen. Der Kaufpreis darf die in der Bekanntmachung Nr. L. 900/4. 17. R. R. U., betreffend Höchstpreise für rohe Ranin-, Haken- und Rahnensellen, vom 1. Juni 1917 festgesetzten Höchstpreise nicht übersteigen.
Wilhelmshaven, den 24. November 1917.

Der Festungskommandant.

Banter Bürgergarten.

(Besitzer: Carl Dommegey.)

Sonnabend den 24. November
in den Café- und Restaurationsräumen
Großes Streichkonzert
ausgeführt vom Musikkorps des Beschlagnahmehabers der Aufführungs-Schiffe unter Leitung des Herrn Musikleiters Mittag
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 6 Uhr.
Hierzu laden freundlich ein 4945
Mittag. Dommegey.

Bekanntmachung.

Zu dem Konkurs über den Nachlass des Herrn Kapitänleutnant. Müschke habe ich eine Nachlassforderung zu verkaufen.
Diese Forderung in Höhe von 13000 Mark wird unter bestimmten Bedingungen erst später fällig. Um den Konkurs bald erledigen zu können, verkaufe ich schon jetzt die Forderung gegen entsprechende Nachlass.
Cherken erheben bis 10. Dezember 1917 an untenstehende Adresse.
B. H. Bährmann
Konkursverwalter,
Wilhelmshaven.

Kriegs- und Volksküchen.

Sonntag den 25. Novbr. sind von 11 1/2 Uhr ab geöffnet die Küchen in der Kaiserstraße, Wellumstraße, Bremer Straße, Friederichsstraße.
Trank und Kartoffelschalen hat abzugeben 14955 C. Pilling, Kollertstr. 190.
Wilhelmshaven. Bügelmilitärstr. 28, 1. Friedrichstr. 4, part. I. bejagt Kurbel, Reparaturen, Reinigen sämtl. Garbenroben prompt und billig.

Volksküchen

Wellumstraße u. Müllertstraße Kollertstr., Friederichsstr., Bremer Str., Bismarckstraße, Welfenstr., Marktstraße West.

Kaufverträge

empfehlen
Paul Hug & Co.

Volks-theater

66a Grenz- u. Bremer Straße.



Ab heute Freitag, 23. Novbr.:
Meine Tante — deine Tante.
Schwank in einem Aufzuge.
Hierauf: 4943
Der Kabarettoufel.
Operettenburleske in 2 Aufz. von Hartlein-Brechl.
Sonnabend nachm. 3.30 Uhr:
Kinder-Märchen-Vorstellung.
Aleinbäumling u. der Weihnachtskacker
In 7 Bildern von Gödner.
Sonntag abend auf diesseitigen Wunsch wiederholt:
Meerleuchten
Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludw. Ganghofer.

Carl Siems

Droschken- und Rollfuhrerschaft
Telephon 298. Rifferscheidstraße 50. Telephon 298
Meine Droschken und Landauer
empfehle für Festlichkeiten aller Art bei prompter Bedienung.
Übernahme der Kaffee- von Hoken, Kaffee- u. um. Bestellungen nimmt auch entgegen Eduard Siems, Kohlenlagerstraße am Banter Hafen. 14902

Die Rifftringer Sparkasse

nimmt in Ihren Dienststunden 9 bis 1, 3 bis 5 Uhr gerne Goldschmuck gegen Kautzung entgegen. 1523

Bürgerverein Schortens.

Sonntag den 24. Nov., nachm. 4 Uhr
im Lokale des Herrn Hosh, Bahnhof-Restaurant Ostem:
Öffentliche Bürger-Versammlung.
Tagesordnung:
Die bevorstehenden Gemeinderats-Wahlen. Referent: Rantagsabgeordneter A. Meyer.
Nachdem: Freie Diskussion.
Zu dieser Versammlung sind sämtliche Bürger der Gemeinde Schortens freundlich eingeladen 4837
Der Vorstand.

Adler-Theater

Heute Freitag die letzte und
25. Aufführung
Die tolle Komteß.
Ab Sonnabend der neue Op. etten-Vollständiger „Der Liebesrufel“ — Zwielen Sonntag, 25. Novbr., nachmittags und abends „Im Fortbause“, Schauspiel in vier Aufzügen vom oem bekannten ostpreussischen Dichter Richard Strowonnet. 14899

Drucksachen fertigen an Paul Hug & Co.

Metallarbeiter-Verband

Wilhelmshaven - Rifftringen.
Sonnabend, 24. Novbr., abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im Beschlagnahmehabers Lokale, Welfenstr. 91
Tagesordnung:
1. Mitteilungen.
2. Lohnbewegung der Werkarbeiter betreffend.
3. Parteibericht.
4. Beschließenes.
Wünschliches und goldtoides Erscheinen d. Rellig. erwarte
Die Ortsverwaltung!

Bürger-Verein Neubremen

Sonnabend den 24. Nov. abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
im Vereinslokale bei Galtwieland, Grenzstraße
Tagesordnung:
1. Erhebung der Beiträge
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Rechnungsabrechnung.
Wegen sehr wichtiger Tagesordnung vollständiges Erscheinen erünscht. Der Vorstand.

Bürgerverein Banf.

Sonnabend, 24. Novbr., abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
beim Wirt Hummer, Rifferscheidstr.
Tagesordnung: —
1. Errechnung v. l. Halbjahr
2. Kommunale Angelegenheiten
3. Beschließenes.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Berein für Tierzucht und Geflügelzucht

Rifftringen, e. G.
Sonnabend den 24. N. Novbr., nachm. 2 Uhr, Ausgabe von
Geflügel
Kaufzettel
auf dem Schützenplatz.
Rifftringer Vorkauszettel ist vorzuziehen. 14900
Der Vorstand.

Siebethsbürger Heim

Jeden Sonntag 3 Uhr
Preis-Estat!
Gewinne: 4904
1 Bahn, 1 Wurst, Streichholz
Es ladet ein Paul Tull.
Sonntag: Preisfest
im Restaurant
Herm. Tjaden
Rifftringen 14941
23 Ulmenstraße 23

Heute Dorf

ab Bahnhof abzugeben.
Ernst Eggers
Welfenstr. 7, Telephon 1111

Sekt- und Wein-Flaschen

kauf zu hohen Preisen
M. Berliner,
Rifftringen, Paulstr. 4

Beihnachtsbäume für Wiederverkäufer!

Dabei einziger Kaufmann
Beihnachtsbäume (bun- oder Zannet) billig abzugeben. Zu erfragen bei
Weinreich, Rifftringen.
Ulmenstraße 28. 14900

Aus dem Lande.

Verkaufnahme von Schweinen und Ferkeln.

Das Staatsministerium des Innern macht darüber bekannt:

1. Die Verkaufnahme von Schweinen und Ferkeln jeglichen Gewichtes darf, auch wenn es sich um Schweine bis zu 25 Kilogramm Lebendgewicht handelt, im Regierungs-Oldenburg nur an den Viehverwertungsbereits oder seine Beauftragten erfolgen.

2. Der Verkauf von Schweinen und Ferkeln ist nur mit Genehmigung des Viehverwertungsbereits oder seiner Beauftragten zulässig.

3. Die Genehmigung darf nur erteilt werden zum Zweck der Nach- und Aufzucht und nur dann, wenn die Weiterhaltung des Tieres im eigenen Betriebe des Erwerbers gesichert erscheint.

4. Der Verkauf von Schweinen und Ferkeln auf Märkten ist untersagt.

5. Jeder Verkauf von Schweinen und Ferkeln auf Märkten oder auf dem Wasserwege bedarf der schriftlichen Genehmigung des Viehverwertungsbereits oder seiner Beauftragten.

6. Die Weiterverkaufsprovision für Schweine mit Ausnahme für Ferkel bis zu 15 Kilogramm Lebendgewicht wird auf 5 % für das Stück festgesetzt.

7. Da die Aufzuchtung der für die Versorgung des Fleischer- und der Fleischverarbeitung erforderlichen Schlachtvieh- umlage an Schweinen im Wege des freiwilligen Angebots nicht durchführbar ist, wird angeordnet, daß die Aufzuchtung der Schweine im Wege der Zwangslieferung durch die Kommunal- verbände zu erfolgen hat.

Der Zwangslieferung unterliegen alle Schweine im Lebendgewicht von über 15 Kilogramm, ausgenommen:

a) Jungschweine, d. i. Ferkel, tragende und laufende Zucht- sauen und diejenigen Ferkelstämme, welche nachweislich zur Zucht verwendet werden sollen.

b) Schlachtviehstämme, sofern sie bis zum 1. Dezember 1917 dem Viehhändler des Kommunalverbandes oder dem von ihm beauftragten Stelle angetrieben sind, soweit die Schweine nach den Bestimmungen über Selbstversorgung durch Hausfleischungen dem Selbstverwalter zu bleiben sind.

Die bei der Anmeldeung im Wege der Zwangslieferung angetriebenen Schweine sind ferner die Zahl der aus der Hausfleischung zu versorgenden Personen mit anzugeben.

Beziehende Ausnahmen finden keine Anwendung, insoweit dem Viehhändler die erforderlichen erlaubten Futtermittel zur Weiterhaltung der Schweine fehlen.

Die nach vorstehender Bestimmung auszubehaltenden Schweine sind durch Besondere des Kommunalverbandes in den einzelnen Betrieben festzustellen, dem Viehbesitzer gegen dessen Willen zu bezeichnen mit der Aufzeichnung, dieselben auf einen bestimmten Tag an die Anmeldestelle zu liefern. Ein Verkauf der zur Lieferung bezeichneten Schweine ist nichtig und strafbar, ferner demnach auch für den Händler, der die Tiere gekauft hat und anliefern, den Anspruch auf Provision aus. Die in Ziff. 4 genannte Provision steht dem Händler nur zu bei Anlieferung von Schweinen, die beim Kauf noch nicht zur Anlieferung bestimmt waren, falls der Händler die Schweine beim Kommunalverband annehmen und den nachstehenden Bestimmungen festgesetzten Termin rechtzeitig zur Anlieferung anmeldet und zum Abnahmetermin tatsächlich liefert.

Barcl. Lebensmittelversorgung. Der Stadtmagistrat macht bekannt: Am Sonntag, den 24. November

wird auf Nr. 6 der Lebensmittelkarte 1/2 Pfund Wasmelbrot nach der Kundenliste ausgegeben.

Der Amtsvorstand macht bekannt: Bei dem Kaufmann J. F. S. S. in Oldenburg ist eine Butterverteilungsstelle eingerichtet. Die Verteilung findet dort vom 1. Dezember d. J. an statt.

Oldenburg. Ein wichtiges Thema ist die Be- richterstattung vom Parteitag, welche am Sonntag den 25. November, nachmittags 4 Uhr, im Lokale des Birts Gramberg am Markt stattfindet.

Die Ausschussung der Allgemeinen Orts- frankenfalle des Amtsverbandes Amt Oldenburg findet am Sonntag den 25. November, nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Birts Gramberg statt.

Papiererpapier. Das Staatsministerium erläßt folgende Verfügung an die Behörden des Großherzogtums: Die mit Meidingerdruck auf Durchschloppier angefertigten Schreiben sind stets beiderseitig und unter Anwendung der ein- maligen Schöpfung — sogenannter einzelner Schrift — und alle amtlichen Berichte, Entschlüsse und Beschlüsse sind nicht mehr auf getrocknetem Papier, sondern über die ganze Seite zu schreiben.

Die Ehrenbürgererschaft der Stadt Oldenburg hat der General-Friedhof von Indenburg ange- nommen und ein Denkmal für den Magistrat überfandt.

Ein Wäschelager ausgebrannt ist am Donnerstag abend. Im Gefäß von Bierhall, Soarenstraße, brach anfangs bei der Wäsche aus, ein Brand aus, der bald auf das Gebäude- und Weingartenlager übergriff und daselbst vollständig zerstörte.

Die Petroleumarten für den Monat November müssen bis zum 27. d. M. eingeliefert sein.

Antich. Eine entsetzliche Missetat trug sich am Sonntag abend in Moorburg zu. Der 13½ Jahre alte Sohn des zuerst im Felde stehenden Thode Janssen do- selbst wurde von einem 17jährigen Burden aus einem ge- ringfügigen Anloß erdolcht. Der Anloß ist seinen Ver- legungen erlegen. Der Täter wurde verhaftet.

Aus aller Welt.

Ein Gadergänger in Berlin. Die Gadergänger nehmen in der letzten Zeit sehr stark überhand. In der Kronheimer Straße hat sich die 24 Jahre alte Ehefrau Emilie Strüger aus Seehausen nach ihrem im Felde stehenden Gatten mit Gas vergiftet.

Ein Gadergänger in Berlin. Die Gadergänger nehmen in der letzten Zeit sehr stark überhand. In der Kronheimer Straße hat sich die 24 Jahre alte Ehefrau Emilie Strüger aus Seehausen nach ihrem im Felde stehenden Gatten mit Gas vergiftet.

in einem Gasthof in der Anhaltstraße der 33 Jahre alte Reisende Eduard Biese befahlungslos aufgefunden. Sie wurden in das Krankenhaus gebracht. Auch in diesen beiden Fällen liegt Gadergung vor.

Ein Biermilchunterfall. In Alt-Weidena im Kreis Wolfenbüttel in Schlefien hat der Wauermeister Schubert als Rentner des Norddeutschen 250 000 Mk. unterschlagen und die Unterhändler jahrelang durch geschickte Aufschüchtlung verdeckt.

Nähe Lebensrettung. In der Nacht vom 28. zum 29. April 1917 sollte E. M. Lörpoboot V 67 von Hebrügge nach Ostende geschleppt werden. Es war eine kalte und sehr dunkle Nacht, die See bewegte. Gegen 12 Uhr, als das Boot nahe dem Ostender Molenpfeiler war, fiel von der Bord ein Lörpoboot über Bord. Durch den starken Strom wurde es schnell nach See zu getrieben. Der Lörpobootsbesitzer Lörpob, geboren in Unterleibe (Sachsen-Weimar), einer der modernsten Unterhändler der Flottille, welcher schon in manchen schweren Beweise seiner Unerschrockenheit und Seemannsgeist erweist hatte, sprang ihm zum Heil aus nach. Mit Hilfe gelang es ihm bei der Dunkelheit und der starken Finn und dem Sturm zu entkommen, welcher, sei es der Schreck oder vor Ermüdung, seine Hilflosigkeit von sich gab. Mit Hilfe gelang es ihm, sich nicht mehr helfen konnte, und unterging, wurde er, und es gelang ihm unter Aufbietung aller Kraft, den Mann zu retten und ihn an die Oberfläche zu bringen. Inzwischen waren die beiden weit abgetrieben. Als sie nicht mehr von Boot aus zu sehen waren, sprang aus Leutnant d. R. D. nach, erreichte die beiden und half ihnen, sich über Wasser zu halten, denn auch Lörpob's Kräfte ließen nach, da seine Kleidung vor Nässe erstickte. Erst nach etwa 20 Minuten kam das Dingel von V 67 und rettete alle drei. Für diese brave aufopfernde Tat wurden Lörpob und Leutnant d. R. D. mit der Rettungsmedaille am Bande ausgezeichnet.

Vermischtes.

Spiele für Blinde. Ein Professor der Erziehungsanstalt für Blinde in Nantes, der den deutschen Namen Dirchauer trägt, beschäftigt sich seit einiger Zeit damit, Spiele für Blinde zu erfinden oder ihnen bekannte Spiele zugänglich zu machen. Die die Natur berichtet, ist ihm dies bei sehr vielen Spielen gelungen, von einfachen, einfachsten Glücksspielen, wie es das „Würfelspiel“ darstellt, bis zum schwierigsten, dem Schach. Bei dem Schachspiel hängt die Entscheidung von Würfeln ab. Hier war nichts zu ändern, als die Würfel, deren Punkte ver- borgen gemacht werden mußten, damit die Blinden sie mit dem Tactgefühl erkennen können. Die Schachspiele hat Professor Dirchauer den Blinden dadurch zugänglich gemacht, daß er sie mit „Finken“ verpackt, wie man in der Kameraprobe sagen müßte; diese Finken sind schon erhabene Zeichen für die einzelnen Werte, die an den Ecken angebracht wurden. Das gleiche Verfahren war bei vielen anderen Spielen geboten; wenn die Blinden das Spielgerät mit dem Tactgefühl erkennen konnten, veränderten sie auch damit zu spielen, so etwa mit Dominosteinen und Schachfiguren. Bei vielen schwierigeren Spielen fehlte es die geistige Mitwirkung beim Spiel recht groß. Schach- und Schachspielchen bedurften nur weniger Veränderung; der „Kopferbrecher“ und seine Spitze konnte unverändert bleiben, nur waren plötzliche Vorhinder nötig, und die zahl- reichen Anzeichenbilder wurden den Blinden durch Relief ersichtlich gemacht.

Humor und Satire.

Liebe Jugend! Es war in einem Provinzialort eine Menge, das sich zu Schmeißer „Diebels“ aufgeschrien hatten. In der Schlafzimmern, nachdem Christiane aus dem Hofe des Liebsten flüchtet, heißt Vater Weiringer erlösend auf: „Sie kommt nicht wieder —!“ — „Dann laßte dich vergewaltigen.“ — „Sie — kommt — nicht — wieder —!“ — „Und während langam der Weiringer fällt, daß es eben vergewaltigt von oben: „Wir — auch — nicht —!“

Bekanntmachung. Milchversorgung.

Wie ich infolge der sinkenden Vollmilchlieferung gezwungen, bis auf weiteres auf weiße Milchsorten (Kraut- farten) 50 % abzugeben. Die Milchhändler und Milch- verteilungsbereits haben jedoch alle Tagesabnahme der Vollmilchsorten zu vermindern, dürfen jedoch nicht mehr als 50 % auf weiße Milchsorten verteilen. Bei ungenügen Vollmilkmengen ist von einem zum andern Tag entsprechend auszugleichen.

Miltringen, den 23. November 1917.

Kriegsverorgungsamt. Bekanntmachung.

Mit dem 1. 12. d. J. beginnt eine neue Milchperiode. Die Milchhändler haben diesmal die Kundenlisten zu ein- zureichen, doch ist im Grunde hin, die von ihnen benötigten Vollmilkmengen getrennt nach roten und weißen (Kinder und Kranken) Raten anzugeben.

Miltringen, den 23. November 1917.

Kriegsverorgungsamt. Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zum Viehfutter und die Zusam- menschaltungen werden jetzt bearbeitet im Büro der Zentral- schlichter an der Veterinär-, Gese Weichstraße.

Miltringen, den 23. November 1917.

Kriegsverorgungsamt. Ankauf der Brotzusatzstoffe.

Die Aufgabe neuer Brotzusatzstoffe und Sonderzusatz- stoffen erfolgt ab 20. November d. J. im südlichen Ober- schichtamt gegen Rückgabe der jetzt folgenden Kauf- weisungen nach folgenden Plan:

Für die Brotbacker der Leisen- und Kreisämter am Sonntag den 25. Novem- ber,

Zeich. Kürze und Admiral-Hatt-Strasse am Freitag den 30. November. Rosenstraße am Montag den 4. Dezember. Kaiserstraße am Dienstag den 5. Dezember. Am neuen Hundelohofen, Venter Deich. Am neuen Deich. Deichstraße, Johanne-, Wollschiff-, Hakenloshofen, Schloßstein, Amalstraße, Am Hundelohofen und Südgarten am Mittwoch den 6. Dezember. Kronen-, Oldenburg-, Augusten-, Biel-, Kanteuffel- und Hakenloshofen am Donnerstag den 6. Dezember. Adolph-, Fährstraße und Kanteuffelstraße am Freitag den 7. Dezember. Wäfer-, Fährstraße, Seelstraße und Kirchplatz am Sonn- abend den 8. Dezember. Wismar-, Jachmann-, Wollschiff-, Bromm-, Wollschiff- und Wollschiffstraße am Montag den 10. Dezember. Ginter-, Cisternen-, Umgehungs-, Margareten-, Friede- nauer-, Knecht-, Grünstraße und Wismarplatz am Dienstag den 11. Dezember. Hietzsch-, Kleine, Redern-, Barthelmann-, Wie, Rose, Krause und Müllerstraße am Mittwoch den 12. Dezember.

Milchversorgung. Wie ich infolge der sinkenden Vollmilchlieferung gezwungen, bis auf weiteres auf weiße Milchsorten (Kraut- farten) 50 % abzugeben. Die Milchhändler und Milch- verteilungsbereits haben jedoch alle Tagesabnahme der Vollmilchsorten zu vermindern, dürfen jedoch nicht mehr als 50 % auf weiße Milchsorten verteilen. Bei ungenügen Vollmilkmengen ist von einem zum andern Tag entsprechend auszugleichen.

Miltringen, den 23. November 1917.

Kriegsverorgungsamt. Bekanntmachung.

Mit dem 1. 12. d. J. beginnt eine neue Milchperiode. Die Milchhändler haben diesmal die Kundenlisten zu ein- zureichen, doch ist im Grunde hin, die von ihnen benötigten Vollmilkmengen getrennt nach roten und weißen (Kinder und Kranken) Raten anzugeben.

Miltringen, den 23. November 1917.

Kriegsverorgungsamt. Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zum Viehfutter und die Zusam- menschaltungen werden jetzt bearbeitet im Büro der Zentral- schlichter an der Veterinär-, Gese Weichstraße.

Miltringen, den 23. November 1917.

Kriegsverorgungsamt. Ankauf der Brotzusatzstoffe.

Die Aufgabe neuer Brotzusatzstoffe und Sonderzusatz- stoffen erfolgt ab 20. November d. J. im südlichen Ober- schichtamt gegen Rückgabe der jetzt folgenden Kauf- weisungen nach folgenden Plan:

Für die Brotbacker der Leisen- und Kreisämter am Sonntag den 25. Novem- ber, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis

6 Uhr. Ende zum Einfallen sind mitzubringen. Der Preis ist festgesetzt auf 24,20 Mk. für den Zentner. Mit dem überfälligen Gerstenflocken ist wirtschaftlich umzugehen, bei Sondermengen auf keinen Fall gemischt werden können. Die festgesetzten Verkaufszeiten sind genau einzu- halten.

Wilhelmshaven, den 23. November 1917. Der Magistrat. Bartelt.

Milchversorgung.

Wie ich infolge der sinkenden Vollmilchlieferung gezwungen, bis auf weiteres auf weiße Milchsorten (Kraut- farten) 50 % abzugeben. Die Milchhändler und Milch- verteilungsbereits haben jedoch alle Tagesabnahme der Vollmilchsorten zu vermindern, dürfen jedoch nicht mehr als 50 % auf weiße Milchsorten verteilen. Bei ungenügen Vollmilkmengen ist von einem zum andern Tag entsprechend auszugleichen.

Wilhelmshaven, den 23. November 1917.

Das kaiserliche Lebensmittelamt. Vöhrstraße 35.

ist verlässlich geöffnet von morgens 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr. In der Zeit von 12 bis 1 Uhr und von 5 bis 6 Uhr werden vorzugsweise nur ledige Personen, die ins- lge ihrer Arbeit zu anderen Zeiten schwer abkommen können, ab- gefertigt. Sonabend nachmittags ist nur für sehr dringliche Fälle von 3 bis 6 Uhr ein Schalter geöffnet.

Bekanntmachung.

Für Käufer werden folgende Futtermittel zur Verfügung: a) gemischtes Pachtutter zum Preise von 25 Pf. für 1 Pfund; b) Weizenfutter zum Preise von 20 Pf. für 1 Pfund; c) Hühnerfutter, welche von diesen Futtermitteln zu erhalten wünschen, haben sich spätestens am 24. d. Mts. bei dem Gemeindevorstand — Stadtmagistrat — ihres Wohnortes unter Angabe der Zahl der in Betracht kom- menden Hühner zu melden. Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden. Jever, den 16. November 1917. Amtsvorstand des Amtsverbandes Jever. W. H. d. e.

Stallburche.

zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu melden abends zwischen 6 und 7 Uhr. 14108

Gesucht.

zuverläßl. Wäsche- wasser oder Seife bei gutem Lohn. 4937

Dampfwalzenfabrik. Travenbr.

W. Helmstedt. Borgwardtstraße 7.

Lehrfräulein.

gegen monatliche Vergütung erlucht. Aug. Schmidt, Marktstr. 16.

Gericht auf sofort.

oder 1. Dezember ein 14940

Mädchen f. Vormittags.

Frau Schmidt, Marktstr. 16

Junge Fiege.

zu verkaufen, ev. mit 6 u. 8. Wiedemann, am Stadtwall, Hüttenrobenweg 11.